

Vortrag des Gemeinderats an den Stadtrat**Interfraktionelles Postulat GB/JAI, BDP/CVP (Judith Gasser, GB/Martin Schneider, BDP): Schulwegsicherheit im Westen von Bern: Kein Durchgangs-(schwer-)verkehr beim Statthalter-Schulhaus; Fristverlängerung**

In der Stadtratssitzung vom 13. März 2014 wurde die Motion in ein Postulat umgewandelt und das folgende Interfraktionelle Postulat erheblich erklärt:

Die Verkehrssituation vor dem Statthalter-Schulhaus ist nach wie vor unbefriedigend: Der Schwerverkehr aus der angrenzenden Industriezone fährt rege zwischen dem Schulhaus und dem Altersheim auf der anderen Strassenseite durch und insgesamt hat es auf der engen Strasse viel Verkehr und die Situation ist nicht genug übersichtlich. Die Schulwegsicherheit ist nicht gewährleistet. Mit der Siedlung Burgunder wohnen neu viele kleine Kinder im angrenzenden Quartier, die die gefährliche Strasse täglich überqueren müssen.

In Anlehnung an die Motion BDP/CVP: „Statthalter-Schulhaus ohne Durchgangsverkehr“ vom 13. Januar 2011 bringen wir das Anliegen hier nochmals ein, da sich die Situation nicht verändert hat und weiterhin unbedingter Handlungsbedarf besteht. Insbesondere der Schwerverkehr soll nicht mehr vor dem Schulhaus durchführen und insgesamt soll der Durchgangswiderstand erhöht werden.

In der Antwort auf die oben genannte Motion geht der Gemeinderat mehrfach auf die Situation Morgenstrasse ein. Wir möchten betonen, dass es hier in keiner Weise darum geht die Sperrung Morgenstrasse infrage zu stellen (eine Aufhebung dieser würde die Situation in keiner Weise verbessern, im Gegenteil). Wir möchten hiermit darum bitten, dass alternative Verkehrslösungen aufgezeigt werden, wie die Verkehrsbelastung beim Statthalter-Schulhaus verringert und die Schulwegsicherheit gewährleistet werden. Beispielsweise sollte insbesondere der Schwerverkehr die kurze Strecke stadtauswärts auf die Freiburgstrasse oder die Autobahn geleitet werden oder das Tempo auf der Bümpliz- und der Glockenstrasse reduziert werden.

Der Gemeinderat wird aufgefordert:

1. Verkehrslösungen aufzuzeigen, die den quartierfremden Verkehr und insbesondere den Schwerverkehr auf das Basisnetz (Freiburgstrasse) und die Autobahn lenken.
2. Aufzeigen, wie die Schulwegsicherheit unter den neuen Bedingungen mit vielen Kindern im angrenzenden Quartier gewährleistet werden kann.

Bern, 20. Dezember 2012

Erstunterzeichnende: Judith Gasser, Martin Schneider

Mitunterzeichnende: Hasim Sancar, Stéphanie Penher, Rahel Ruch, Aline Trede, Monika Hächler, Esther Oester, Martin Mäder, Judith Renner-Bach, Philip Kohli, Kurt Hirsbrunner

Bericht des Gemeinderats

Der vom vorliegenden Vorstoss angesprochene Strassenabschnitt vor dem Statthalter-Schulhaus gehört zum städtischen Übergangnetz und ermöglicht und kanalisiert eine direkte Verbindung zwischen den nördlichen und südlichen Teilen des Stadtteils Bümpliz-Bethlehem. Wie der Gemein-

derat bereits in mehreren Antworten festgehalten hat - zuletzt in seiner Antwort vom 12. Juni 2013 zum vorliegenden Vorstoss -, hätte die Befreiung des Abschnitts vom Durchgangsverkehr eine Verkehrsverlagerung in andere Gebiete zur Folge. So müsste beispielsweise davon ausgegangen werden, dass der Durchgangsverkehr in Richtung Statthalterstrasse ausweichen und damit das verkehrsberuhigte angrenzende Wohnquartier Kleefeld stark belasten würde.

Anstelle einer solchen Regelung wurde im Herbst 2014 zur Reduktion des Durchgangsverkehrs und des Lärms sowie zur Erhöhung der Verkehrssicherheit - wie vom Gemeinderat in seinem Prüfungsbericht vom 6. August 2012 zum Postulat Fraktion BDP/CVP: Statthalter-Schulhaus ohne Durchgangsverkehr angekündigt - auf Teilen der Bümplizstrasse¹ und der Glockenstrasse² Tempo 30 eingeführt. Zudem wurde die Situation vor dem Statthalter-Schulhaus zusammen mit externen Experten und Vertretungen des Elternrats auch im Rahmen des 2012 ausgelösten Projekts zur Verkehrssicherheit im Schul- und Kindergartenumfeld eingehend analysiert. Die dabei festgestellten Problemstellen - insbesondere ungenügende Sichtweiten - konnten im Rahmen des Tempo 30-Projekts entschärft werden.

Anfangs 2015 konnten im Rahmen der (ordentlichen) Nachkontrolle zur Einführung von Tempo 30 zwar gewisse positive Veränderungen festgestellt werden: So sind heute auf der Bümplizstrasse zwischen Glockenstrasse und Morgenstrasse, wo die höchsten Geschwindigkeiten erwartet werden, 85 Prozent der Motorfahrzeuge mit weniger als 36 km/h unterwegs (vor der Einführung von Tempo 30 lag dieser Durchschnitt bei 40 km/h) und hat dort der Verkehr von 6 060 (2011) auf 5 600 (Anfang 2015) Motorfahrzeuge pro Tag abgenommen. Eine signifikante Verbesserung der Situation für die Schulkinder konnte damit aber unter dem Strich leider nicht erreicht werden.

Vor diesem Hintergrund ist der Gemeinderat bereit, für die Verbesserung der Situation vor dem Statthalter-Schulhaus weitergehendere Massnahmen zu prüfen. Diese könnten beispielsweise darin bestehen, dass der Durchgangsverkehr im Bereich des Statthalter-Schulhauses und der angrenzenden Wohnquartiere - allenfalls beschränkt auf den Schwerverkehr - mittels punktuellen Fahrverboten gänzlich unterbunden und auf die Achse Freiburgstrasse-Bernstrasse bzw. auf die Autobahn umgeleitet würde (jeweils für den mit einem Fahrverbot belegten Strassenabschnitt mit „Zubringerdienst gestattet“). Weil damit auch für gewisse Wegverbindungen innerhalb des Quartiers spürbare Umwege entstünden, möchte der Gemeinderat eine solche Lösung aber nicht ohne Rücksprache mit der zuständigen Quartierkommission Bümpliz-Bethlehem (QBB) einführen. Die Verkehrsplanung hat deshalb Kontakt mit der QBB aufgenommen, um diesen oder allfällige andere Lösungsansätze vertieft zu diskutieren und gegebenenfalls auszulösen. Aus diesem Grund beantragt der Gemeinderat eine Fristverlängerung für die Vorlage des Prüfungsberichts.

¹ Abschnitt zwischen Bernstrasse und Morgenstrasse

² Abschnitt zwischen Bümplizstrasse und Bernstrasse

Antrag

1. Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Bericht des Gemeinderats zum Interfraktionellen Postulat GB/JA!, BDP/CVP (Judith Gasser, GB/Martin Schneider, BDP): Schulwegsicherheit im Westen von Bern: Kein Durchgangs-(schwer-)verkehr beim Statthalter-Schulhaus; Fristverlängerung.
2. Er stimmt einer Fristverlängerung zur Vorlage des Prüfungsberichts bis 31. Dezember 2016 zu.

Bern, 18. März 2015

Der Gemeinderat